

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 41: 70 Jahre Nebelspalter

**Artikel:** Kein Wunder!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483033>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Der Chüngelifant, eine rentable Kreuzung

liefert zartes, punktfreies Fleisch, Pelz und Elfenbein; das Weibchen wirft 4—5 mal im Jahr je 5—8 Junge

#### Kein Wunder!

Der SBB ist eine große Konkurrenz entstanden. Im Zuge der Zeit fahren jetzt so viele Züge wie noch nie: Ich erinnere nur, daß man in folgenden Zügen Platz nehmen kann: im Zuge der Rationierung, im Zuge der Absatz-

bewegungen, im Zuge der totalen Mobilmachung, im Zuge der Lockerung der kriegswirtschaftlichen Vorschriften, im Zuge des Arbeitseinsatzes, im Zuge ...

Trotzdem gefällt es uns im Zuge der SBB besser!

Pizzicato

#### Das Wochenhoroskop

«Sie werden es schwer haben, den rechten Ton zu finden», liest die Gattin. Bestürzt kommt sie zu ihrem Ehegespan und seufzt: «Heiri, mir machts Angscht uf hüt Abig. Weischt, ich sött doch im Damechor e Solopartie singe!» Göpf